

AHRENSBURGER TSV v. 1874 e. V.

John Schlegl nicht zu stoppen 3 Titel bei den „Norddeutschen“ in Lübeck

Am 18./19.07. fanden in Lübeck die Norddeutschen Meisterschaften der Jugend U20 und der Schüler U 16 statt. Hierbei treffen sich die besten Athleten aus den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin sowie den Flächenländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, um ihren gemeinsamen Meister zu ermitteln. Im schmuck hergerichteten Lübecker Stadion „Buniamshof“ waren über 700 Teilnehmer gemeldet und stellten sich einer guten bis sehr guten Konkurrenz.

Die Ahrensburger Farben vertrat an diesem Wochenende nur ein Athlet: John Schlegl hatte für vier Disziplinen eine Meldung abgegeben: 100m - 300m - Weitsprung - Stabhochsprung. Gleich am 1. Tag wurde der schnellste Sprinter Norddeutschlands gesucht. Dieser Titel konnte eigentlich nur über den ATSV-Athleten gehen und er sollte seiner Favoritenrolle gerecht werden. Im Vorlauf mit zulässigem Rückenwind zeigte er der Konkurrenz „die Hacken“ und steigerte seine Bestleistung (und Kreisrekord) auf 11,34 sec! Nach verhalten gelaufenem Zwischenlauf bestätigte er im Endlauf diese 11,34 sec noch einmal - allerdings bei einem Gegenwind von 0,8 m/sec.

Am 2. Tag stand zunächst der Weitsprung auf dem Zeitplan - allerdings bei kühleren Temperaturen und Nieselregen. Alle 31 angetretenen Springer zeigten erstaunliche Anlaufprobleme, kaum einer traf den Balken. Hier fügte sich John nahtlos ein, alle 6 Versuche waren deutlich vor dem Brett, doch mit seinem weitesten Satz von 6,19 m sollte er am Schluss unübertroffen sein - Titel Nummer 2 war gesichert und tröstete über ein für ihn nur durchschnittliches Ergebnis hinweg.

Und dann kam Stress auf - der Stabhochsprung und die 300m lagen im Zeitplan nur 20 Minuten auseinander. So musste John das Einspringen abrupt unterbrechen, zum 300m Start joggen, seine Sprintspikes anziehen und ohne große Vorbereitung in den Startblock. Trotz alledem bot er dann aber eine beeindruckende Schau - vom Start weg kontrolliert beschleunigt, seine zwei ärgsten Widersacher 250 m kurz vor sich laufen lassend, schaltete John auf den letzten 50m „den Turbo“ und siegte klar in 36,84 sec. Damit war Titel Nummer 3 geschafft, die neue Bestleistung bedeutete eine erneute Verbesserung des Kreisrekords. Bis zum Landesrekord fehlen nur noch 6/10. Sekunden!

Beim Stabhochsprung sprang er - von den vorhergehenden Wettbewerben schon etwas geschwächt - bis 3,30 m mit. Der dann wieder stärker werdende Regen veranlasste Athlet und Trainer, diesen Wettkampf zu beenden, um eine mögliche Verletzung zu vermeiden.

Bevor noch einige Trainingstage im Rahmen der vom SHLV durchgeführten „Talentiade“ in Bad Malente anstehen, ist die Entscheidung für die Deutschen Meisterschaften gefallen. John wird in Köln (8./9.08) über die 100m und im Weitsprung starten. Als DM Mehrkampf wird jetzt doch der Neunkampf in Lage (22./23.08.) absolviert - zu viele Argumente sprechen dafür.

Miriam Stefaniak mit Kreisrekord im Vierkampf!

Auf der Suche nach einem Wettkampf noch vor den beginnenden Sommerferien wurden Miriam und ihr Vater fündig: am 18.07. fand in Huchtingen (Bremen) ein Vierkampf statt. Und der sollte es dann auch sein.

Also fuhr unsere junge Nachwuchsathletin (Jg. 2003) allein mit ihrem Vater am Samstag Richtung Bremen - es sollte sich lohnen!

So stellte Miriam bereits über die 75m Strecke in 10,74 sec eine neue persönliche Bestzeit auf, schuf damit die Grundlage für einen tollen Mehrkampf. Der Weitsprung sollte mit 4,23 m ihr „schwächstes“ Ergebnis werden, ist sie doch in diesem Jahr bereits 4,48 m gesprungen. Doch dann folgte „der Knaller“ - im Ballwurf steigerte sie ihre Bestleistung auf gute 36 m. Jetzt brauchte sie nur noch ein „normales“ Hochsprungergebnis, um den Kreisrekord (1737 P.) zu verbessern.

Doch auch hier zeigte Miriam ihr breites Können, mit 1,38 m egalisierte sie ihre persönliche Bestleistung in dieser Disziplin und steigerte den Kreisrekord im Vierkampf um über 50 Punkte auf jetzt 1788 Punkte!

Von dieser jungen, hochmotivierten Athletin dürfen wir in der nächsten Zukunft noch viele gute Resultate erwarten.